Insecta
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vereinsangelegenheiten. 1869.

Der Jahrgang 1869 konnte diesmal bald nach dem Beginn des neuen Jahres (1870) in einer Stärke von 29 Bogen ausgegeben werden. Wenn es Einzelnen unbillig erscheinen mag, dafs das separat herausgegebene Inhaltsverzeichnifs der letzten sechs Jahre besonders zu bezahlen ist, so dürften dieselben Grund zu ihrer Beruhigung in dem Umstande finden, dafs der Verein beschlossen hat, denjenigen Mitgliedern, welche den Beitrag für den Index eingezahlt haben, das ebenfalls im Jahre 1869 herausgegebene, 5½ enge Druckbogen starke Verzeichnifs der Käfer Deutschlands unentgeltlich zu überlassen.

Der Verein wird auch fernerhin bemüht sein, neben der Zeitschrift einzelne gröfsere Arbeiten seiner Mitglieder erscheinen zu lassen oder deren Druck zu vermitteln; dieselben werden in der Form von Beiheften erscheinen und hoffentlich eine lebhafte Unterstützung von Seiten der Vereinsmitglieder finden; wie nothwendig eine solche ist, geht leider daraus hervor, dafs die Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung vor einiger Zeit den Druck einer ihr angebotenen gröfseren Arbeit nicht auf eigene Kosten übernehmen wollte.

Die nächste Veranlassung zu einem Beihefte dürfte durch die ausführlichen Reiseberichte der Herren v. Heyden und Dieck, und die Beschreibungen der von ihnen aufgefundenen neuen spanischen Käfer-Arten gegeben werden.

Nachdem die Anfertigung neuer Diplome nothwendig geworden, zu welchen das Vereinsmitglied Hr. Hache den hübschen Entwurf geliefert, war für die Berliner Mitglieder eine Anregung gegeben, durch die Ertheilung von Ehrendiplomen einigen um die Förderung der Entomologie oder des Vereines besonders verdienten Entomologen ihre dankbare Anerkennung auszusprechen.

Zu Ehrenmitgliedern wurden vom Vorstande und einem Ausschufs der Berliner Mitglieder in der Sitzung am 18. Februar vorgeschlagen und einstimmig erwählt:

Herr Dr. H. Hagen in Cambridge,
- Regierungsrath v. Kiesenwetter in Bautzen,
- v. Heinemann in Braunschweig,
- Prof. Lacordaire in Lüttich,
- Director a. D. Prof. Loew in Guben,
- Director Dr. L. Redtenbacher in Wien,
- Dr. O. Staudinger in Dresden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Während die sogenannten Monats-Sitzungen (am ersten Donnerstage eines jeden Monats) vorzugsweise dazu dienen, allgemeine Angelegenheiten des Vereins zu besprechen und über dieselben abzustimmen, ist in neuerer Zeit die Einrichtung getroffen, längere Vorträge in den Sitzungen am letzten Donnerstage eines jeden Monats zu halten. Unter den gehaltenen Vorträgen wurden die von H. Dr. Stein gegebenen Uebersichten über die Ameisen, die Familie der Neuropteren, der Orthopteren und über efsbare Insekten mit besonderem Danke aufgenommen, weil derselbe zugleich die Hauptformen aus seiner Sammlung vorlegte.

In der Sitzung am 7ten November wurde die Zahl der Berliner Vereinsmitglieder auf 52 festgestellt; nachdem Herr Pfützner erklärt hatte durch angegriffene Gesundheit und gesteigerte Beschäftigung verhindert zu sein, ferner als Rechnungsführer zu fungiren, fand die Neuwahl des Vorstandes statt, bei welcher derselbe einstimmig oder fast einstimmig wieder gewählt, an Stelle des Hrn. Pfützner Hr. Eugen Sy zum Rechnungsführer ernannt wurde.

Mit der französischen Gesellschaft haben wir leider den Verlust des Herrn Dr. med. Aubé in Paris zu beklagen, welcher nach einer Krankheit von einigen Monaten im 67sten Jahre verschieden ist, nachdem er kurz zuvor von der genannten entomologischen Gesellschaft, zu deren Gründern er gehörte, zum Ehren-Mitgliede ernannt worden war. Derselbe hat sich namentlich durch seine Bearbeitung der Hydrocantharen in Dejean's Species général des Coléoptères und seine Monographie der Pselaphiden in Guérin's Magazin de Zoologie einen geehrten Namen unter den Entomologen erworben, welchen er stets in liebenswürdiger Weise entgegentrat; seine Sammlung europäischer Käfer, in welche er noch in diesem Frühjahr den Ref. einen längeren Einblick thun liefs, hatte sich in den letzten Jahren nicht sehr erheblich vermehrt.

Herr Jules Linder, conseiller de préfecture in Nizza, welcher sich durch seine interessanten Entdeckungen in den französischen Grotten schnell bekannt gemacht hatte und seit einigen Jahren aus dem Verein geschieden war, weil er sich nicht mehr mit Entomologie beschäftigen konnte, ist nach längerer Krankheit gestorben.

Aufserdem ist der Tod zweier anderer französischer Entomologen zu bedauern, welche dem Vereine nicht angehört haben, nämlich der Herren Paris und Doué in Paris, von denen namentlich der letztere eine an ausgezeichneten exotischen Käfern reiche Sammlung besafs, auch Bibliothekar der französischen entom. Gesellschaft gewesen war.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Endlich wurde dem Vereine der Hintritt seines alten Mitgliedes des Herrn Ferdinand Graf von Küenburg in Bransdorf angezeigt, welcher daselbst am 5. Juni 1869 erfolgte.

Der im vorigen Jahre hier erhobene kurze Protest [1]) gegen den Dohrn'schen Neujahrs-Unfug [2]) hat denselben zu einem 16 Seiten langen Schmäh-Artikel [3]) gegen den „Berliner Oppositions-Präsidenten" gesteigert, in welchem einige kleinliche, factisch unwahre Klatschgeschichten die Hauptrolle spielen. Herr Dohrn stellt diesen Artikel an die Spitze des betreffenden Jahrgangs der Stettiner entomologischen Zeitung und bezahlt ihn selbst, nachdem ihm hier ausdrücklich bemerkt worden war, dafs derlei Allotria, welche bisher der Stettiner Verein bezahlte, nicht in die entomologische Zeitschrift gehören. Der genannte Herr setzt seinem Treiben als Redacteur vollends die Krone durch die Erklärung auf, dafs er so handele, „weil er den vorstehenden Neujahrsstraufs, in dem fast nur von Herrn Kraatz und ihm die Rede sei, nicht in die Kategorie der unterhaltenden Artikel rechnen kann". [4]) Die Herabwürdigung, welche hierdurch der Stettiner Verein erleidet, ist um so gröfser, wenn man Gehalt und Ton des Artikels berücksichtigt, welcher gewifs nicht „die ehrendste Anerkennung von Humboldt, Ludwig Tieck, von Schack und Anderen" gefunden hätte.

Die stolze Berufung auf diese allerdings nicht entomologischen, früheren anständigen Bekanntschaften hätte mir vielleicht Veranlassung gegeben, mich mit einer Antwort zu befassen, wenn nicht der ganze Aufsatz allzuklar zeigte, dafs Herr Dohrn auch in anderer als fachwissenschaftlich entomologischer Hinsicht für nicht vollständig zurechnungsfähig zu erachten ist. — Geben wir den Versuch auf, in dieser Angelegenheit weiter auf ihn einzuwirken und werfen wir von

---

[1]) Berl. entomol. Zeitschrift 1868. S. IV.

[2]) Dafs so Wenige, namentlich in Stettin, Lust oder Muth zeigen, sich ihm gegenüber offen auszusprechen, erklärt sich am besten durch Herrn Dohrn's Neujahrs-Straufsbinder-Manier, wie überhaupt sein Artikel viel besser zur Illustration dieses „Gentleman", als „der sacrosanctae simplicitates, des Berliner Schusterjungenhumors, des Berliner Gaminwitzes und des ohnmächtigen Mondblaffens des geschneutzten oder ungeschneutzten superklugen Jünglings, Schaafgraben Rhadamanths" etc. etc. dienen dürfte.

[3]) Stettiner entomol. Zeitung 1869. S. 1—16. Neujahrs-Straufs.

[4]) Stettiner entomol. Zeit. 1869. S. 16, Note. — Mithin wird eine wissenschaftliche Zeitschrift ausdrücklich in ausgedehntester Weise zu persönlichen Schmähungen und Verdächtigungen derjenigen benutzt, die einmal auf langjährige Mängel der Redaction hinweisen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Stettiner einen Blick auf die französische entomologische Gesellschaft, so müssen wir das rege entomologische Leben bewundern, welches jetzt in Paris und überhaupt in Frankreich herrscht. Von demselben legt in erster Reihe nach wie vor der Inhalt der Annales de la Société Entomologique de France ein beredtes Zeugnifs ab; de Marseul's Abeille nimmt entschieden an Gehalt zu, d. h. an beachtenswerthen monographischen Arbeiten, synonymischen Bemerkungen etc.

Läfst auch die Qualität einzelner französischer Arbeiten Manches zu wünschen übrig, so ist doch die Quantität in stark progressiver Zunahme begriffen.

Die Petites Nouvelles Entomologiques von Deyrolle, die in erster Linie dem lebendigen Verkehre der Entomologen unter einander dienen und ein Organ desselben sein wollen, geben mehr ein lebendiges Bild von der entomologischen Tagesgeschichte, und sind insofern von Interesse und praktischem Werthe. Dringend aber ist zu wünschen [1]), dafs die Redaction von der Aufnahme von Diagnosen einzelner Arten ganz absehen möchte. Unter Umständen mag es gerechtfertigt sein, sich auf diese Weise das Prioritätsrecht zu sichern, im Allgemeinen aber wird dadurch nur Oberflächlichkeit und Flüchtigkeit, nicht aber wissenschaftliches Interesse gefördert.

Austausch der Publicationen wurde auf Wunsch der betreffenden Gesellschaften eingeleitet mit:

1. der neugegründeten entomologischen Gesellschaft zu Florenz (Herausgeberin des Bulletino della Società Entomologica Italiana: Firence 1869, S. 452);
2. der Literary and Philosophical Society in Manchester.

---

[1]) Störend wird zuletzt auch die grofse Zahl von Druckfehlern, deren wir z. B. in No. 13 S. 50 fünf in einer Zeile finden: *maculifrons* Zubk., *Crocata*, *Gynandrophtalma xanthaspis*.

Die rühmende Anerkennung der Hemiptera Fabriciana unseres werthen Freundes Stål, welche „un véritable monument élevé à la gloire du grand maître de l'Entomologie" genannt werden, trägt dazu bei die Ueberraschung zu vermehren, wenn wir statt seines Namens den Namen des seeligen Stoll, rühmlichen Andenkens, finden. Der Lepidopterologe Hopffer von Berlin, identisch mit dem von H. Dohrn sogenannten unverdächtigen Zeugen H., wird in No 8 als H. Horfler eingeführt etc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seit dem April dieses Jahres sind dem Vereine beigetreten:

Herr Edwin Brown in Burton on Trent (Coleoptera).
- Bournot, Lehrer in Charlottenburg.
- Buddeberg, Lehrer in Lippstadt.
- F. V. Daniels in Holtegaard Maribo (Dänemark).
- Dr. Wilh. v. Fricken, ordentl. Lehrer am kgl. Gymnasium zu Arnsberg.
- Dr. med. Funk in Bamberg (Coleoptera).
- Geyza von Horváth, Stud. med. in Wien.
- Oscar Koechlin in Dornach (Haut-Rhin) (Coleopt.).
- Dr. C. E. Klotz in Leipzig.
- Marchand, Studiosus in Berlin. (Coleopt.)
- F. W. Milcke, Pfefferküchler in Potsdam. (Coleopt.)
- Louis Mors, Civil-Ingenieur in Brüssel.
- Dr. E. A. Nicolai, Rath in Arnstadt.
- C. H. Priebisch in Annaberg.
- Reichenow, Stud. phil. in Charlottenburg.
- Edm. Reitter in Paseau (Mähren). (Coleopt.)
- C. Seeger, Lehrer in Berlin.
- Strube, Lehrer in Berlin.
- Friedr. A. Wachtl, Kgl. erzherzoglicher Forstbeamter in Sopotnia mata Post Jeleśnia in Galizien.
- Jean Wancowicz in Minsk per Wilna (Russ. Polen). Col.
- Weyers in Brüssel, Secretair der Belgischen ent. Gesellschaft.
- Wolff, Pfarrer in Dinkelsbühl.
- Charles Zuber-Hofer in Dornach. (Haut-Rhin.)

Nachzutragen in der Mitglieder-Liste ist:

Herr Th. Koeppen in Petersburg.

Durch den Tod verlor der Verein wieder einige verdienstvolle Mitglieder (vgl. S. IV):

Herrn Dr. med. Aubé in Paris,
- Ferd. Graf v. Küenburg in Bransdorf.
- Jules Linder in Nizza.

Ihren Austritt erklärten:

Herr E. Frings in Uerdingen.
- F. Venetz fils in Sion.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus der Mitgliederliste wurden gestrichen:

Herr Heyer II., Hofgerichts-Advocat in Darmstadt.
- C. Kumm in Danzig.
- A. Stange in Rathmannsdorf.
- E. Steinheil in Schwabing.

Ihren Wohnsitz oder Wohnung veränderten:

Herr Hauptmann v. Harold in München, jetzt Barer Strafse 23.
- Dr. G. Seidlitz, jetzt Privatdocent in Dorpat.
- v. Maschell jetzt Hauptmann in Stadt Rawa (Gouvernement Petrakow, Russ. Polen).
- Moritz Schenk, jetzt Comptoirist im gräfl. Harrach'schen Central-Bureau Schlofs Hradek Post Nechanitz in Böhmen.

Der Verein hält gegenwärtig seine Sitzungen Donnerstags zwischen 7½ und 10½ Uhr in dem Saale von Kunert's Restaurant, vis-â-vis dem königlichen Schlofs.

Nach der Anschaffung eines zweiten Vereins-Albums für Photographien unserer Vereins-Mitglieder mag die Bitte um Zusendung von solchen erneuert werden; auch ist der Unterzeichnete jederzeit mit Vergnügen bereit, die ihm noch fehlenden Photographien der Vereins-Mitglieder gegen die seinige einzutauschen.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten. 1869. III-VIII